

Pressemitteilung

13.10.2010

Prävention wirkt: Grundschulprogramm Klasse2000 verringert Alkohol- und Tabak-Konsum auch noch in der 6. Klasse

Neue Studie belegt: Kinder, die von der 1. bis zur 4. Klasse an dem Programm Klasse2000 teilgenommen haben, profitieren auch in der 6. Klasse noch von dessen Wirkungen. Sie konsumieren seltener Alkohol und Tabak als Kinder, die nicht bei Klasse2000 mitgemacht haben.

Die "AOK Hessen - Die Gesundheitskasse" finanzierte eine vierjährige Studie über die Wirkungen von Klasse2000, die das Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) von 2005 - 2008 durchführte. Da die meisten Kinder erst nach der Grundschulzeit Erfahrungen mit Alkohol und Tabak machen, wurde zu Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Nachbefragung durchgeführt. 501 Fragebögen konnten ausgewertet werden.

Bereits am Ende der 4. Klasse zeigten sich signifikante Unterschiede zwischen Klasse2000-Kindern und Kindern, die sich nicht an dem Programm beteiligt hatten. Das Gesundheitswissen der Klasse2000-Kindern war größer und sie waren stärker der Überzeugung, selbst etwas für ihre Gesundheit tun zu können. Das Klassenklima entwickelte sich aus Sicht der Lehrer und der Kinder positiver und Klasse2000-Kinder hatten am Ende der 4. Klasse seltener bereits geraucht oder Alkohol getrunken.

Diese positiven Effekte zeigten sich nun auch in der Nachbefragung in der 6. Klasse:

- Frühere Klasse2000-Kinder sehen mehr Möglichkeiten, selbst etwas für ihre Gesundheit zu tun als die Kinder der Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen haben.
- Sie nennen häufiger die Ernährung als eine Möglichkeit, gesund zu bleiben
- Ein geringerer Anteil der ehemaligen Klasse2000-Kinder hat in der 6. Klasse schon einmal geraucht oder Alkohol getrunken.

3,3 % der Klasse2000-Kindern haben schon mindestens einmal in ihrem Leben geraucht, bei der Kontrollgruppe waren es 10,1 %.

Alkohol getrunken haben 12,3 % der Klasse2000-Kinder, aber 20,7 % der Kontrollgruppe.

- Zudem sind die ehemaligen Klasse2000-Schüler gegenüber Zigarettenangeboten von Freunden weniger empfänglich, und in ihrem Freundeskreis sind Rauchen und Alkoholtrinken weniger verbreitet.

Diese Langzeitstudie belegt, dass frühzeitige schulische Prävention mit Klasse2000 auch mittelfristig wirkt und vielversprechende Erfolge bei der Prävention von Rauchen und Alkoholkonsum hat. Nur wenige Programme können bisher so langfristig angelegte Studien über ihre Wirkung vorweisen.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung an der Grundschule. Im Schuljahr 2009/10 hat es über 359.000 Kinder erreicht. Das Programm kombiniert die Förderung von Gesundheitsbewusstsein, persönlichen und sozialen Kompetenzen. Klasse2000 entstand 1991 am Klinikum Nürnberg. Inzwischen ist ein gemeinnütziger Verein Träger des Programms, das über Spenden finanziert wird.